

**Samstag, 31. Mai 2014, 19.30 Uhr** Rokokotheater

## SCHWETZINGER HOFMUSIK-AKADEMIE

Abschlusskonzert mit den Teilnehmern  
des Orchesterworkshops

Midori Seiler und Jaap ter Linden Leitung

Markus Brock Moderation

### Concertissimo

Konzertante Sinfonien von Ignaz Holzbauer, Carl Stamitz,  
Niccolò Jommelli und anderen »Mannheimer« Komponisten

»Eine Armee von Generälen« – die bekannteste Beschreibung der Mannheimer Hofkapelle stammt vom englischen Musikschriftsteller Charles Burney, und sie trifft den Nagel auf den Kopf. In diesem Orchester gab es mehr Musiker, die zum Solisten taugten als sonst irgendwo. Aber diese »Generäle« hatten sich am Mannheimer Hof ins Kollektiv des schlagkräftigen Orchesters einzufügen. Ihre Solo-Ambitionen haben die Virtuosen aus Mannheim anderswo ausgelebt, vor allem in Paris. Dorthin reisten sie, dort wurden sie gefeiert und mehrten auch den Ruhm ihres Dienstherrn Carl Theodor.

Paris war lange Zeit der urbane »Resonanzraum« für den Mannheimer Symphoniestil. Das Pariser Publikum war in den Jahrzehnten um 1770 geradezu vernarrt in »Symphonies concertantes«. Diese modische Zwittergattung aus Symphonie und Konzert bot gleich zwei, drei oder mehr Solisten Gelegenheit, ihre Virtuosität zu zeigen. Für Paris, und nur für Paris, haben etliche Mannheimer Musiker konzertante Sinfonien komponiert und dabei reizvolle Kombinationen von Soloinstrumenten ausprobiert.

Zum zweiten Mal erweckt die Schwetzingen Hofmusik-Akademie in diesem Jahr die Tradition der legendären »Mannheimer Schule« zu neuem Leben. Wie einst in der kurpfälzischen Hofkapelle der Nachwuchs schon in Jugendjahren im Orchester mitgespielt hat, so musizieren in der Schwetzingen Hofmusik-Akademie fortgeschrittene Musikstudenten gemeinsam mit den renommierten Dozenten, von denen sie zuvor eine Woche lang unterrichtet werden. Dabei geht es um die besondere historische Aufführungspraxis der Mannheimer Orchestermusik.

Unter der Leitung der Geigerin *Midori Seiler*, des Bratschers *Christian Goosses*, des Cellisten *Jaap ter Linden*, des Oboisten *Hans-Peter Westermann* und des Hornisten *Ulrich Hübner* proben die Workshop-Teilnehmer jene Werke von Mannheimer Komponisten, die damals in Paris für Furore gesorgt haben.

In Zusammenarbeit mit



Gefördert durch die  
Rolf-Hans Müller-Stiftung

Mit freundlicher Unterstützung von



Preise: 78,- € (I) / 58,- € (II) / 39,- € (III) / 25,- € (IV) / 16,- € (V)

Plan B